

Anhang für das Geschäftsjahr 2010

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Angaben

Die Bilanz wird unter Berücksichtigung betriebsbedingter Anpassungen entsprechend § 22 EigVO NRW nach § 266 HGB aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird gem. § 23 EigVO NRW nach § 275 HGB aufgestellt und entspricht dem Gesamtkostenverfahren.

1.2. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die einzelnen Bilanzposten

Die Gegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt.

Die Abschreibungen werden auf Basis der festgelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear und für die Zugänge zeitanteilig nach Monaten vorgenommen.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer ist wie folgt festgelegt:

	<u>Jahre</u>
Geschäfts- und Betriebsbauten	
- Gebäude	25 - 100
- Platzbefestigungen	10
Technische Einrichtungen	4 - 10
Fahrzeuge der Straßenreinigung	
- Kleinkehrmaschinen	5
- Arbeitsmaschinen	6 - 12
- Kehrmaschinen	6
- Streufahrzeuge	6 - 8
Betriebs- und Geschäftsausstattung	
- LKW	8
- PKW	6
- Büromöbel	10
- EDV-Hardware	3 - 4
- Übrige	5 - 10

Nachträgliche Anschaffungskosten werden über die Restnutzungsdauer des jeweiligen Gegenstandes abgeschrieben.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Die Ermittlung der Anschaffungskosten erfolgt nach dem gewogenen Durchschnittspreis.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt. Zur Abdeckung des allgemeinen Ausfallrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet.

Für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen Vorschriften werden **Rückstellungen für Pensionen** gebildet. Der Ansatz der Pensionsverpflichtungen erfolgt gemäß einem versicherungsmathematischen Gutachten der Mercer Deutschland GmbH nach der PUC-Methode unter Berücksichtigung eines Rechnungszinses von 5,15 % und unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck.

Für ungewisse Verbindlichkeiten werden **Rückstellungen** in dem Umfang gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgte eine Abzinsung gemäß § 253 Abs. 2 HGB.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** sowie die Abschreibungen sind im Anlagenspiegel (Anlage 3/10) dargestellt.

In den Bilanzposten Fahrzeuge der Straßenreinigung und Betriebs- und Geschäftsausstattung sind zur Durchführung der Aufgaben des Eigenbetriebs folgende Fahrzeuge enthalten:

	<u>2009</u>	<u>2010</u>
Streuwagen	36	36
Kehrmaschinen	31	31
Kipper	21	21
Arbeitsmaschinen	5	5
PKW	5	6
Schneefräser	2	2
LKW	5	5
Anhänger	1	1

Das Eigenkapital des ESW hat sich im Wirtschaftsjahr 2010 wie folgt entwickelt:

	<u>Anfangs- bestand</u>	<u>Zugänge</u>	<u>Abgänge</u>	<u>Endbestand</u>
	€	€	€	€
Stammkapital	7.000.000,00	0,00	0,00	7.000.000,00
Allgemeine Rücklage	990.997,46	0,00	-274.536,76	716.460,70
Verlustvortrag	0,00	-1.023.120,08	0,00	-1.023.120,08
Bilanzverlust 2009	-1.023.120,08	1.023.120,08	0,00	0,00
Bilanzgewinn 2010	0,00	64.031,50	0,00	64.031,50
	<u>6.967.877,38</u>	<u>64.031,50</u>	<u>-274.536,76</u>	<u>6.757.372,12</u>

Die Betriebsleitung schlägt in Abstimmung mit der Kämmerei vor, den Bilanzgewinn 2010 von € 64.031,50 in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

1.1.2010	€	294.849
Zuführung		<u>57.648</u>
31.12.2010	€	<u><u>352.497</u></u>

b) Steuerrückstellungen

	<u>1.1.2010</u>	<u>Auflösung</u>	<u>Zuführung</u>	<u>31.12.2010</u>
	€	Verbrauch	€	€
		€		
Körperschaftsteuer	0,00	0,00	6.900,00	6.900,00
Gewerbsteuer	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>7.400,00</u>	<u>7.400,00</u>
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>14.300,00</u>	<u>14.300,00</u>

c) Sonstige Rückstellungen

	<u>1.1.2010</u>	<u>Auflösung</u>	<u>Zuführung</u>	<u>31.12.2010</u>
	€	Verbrauch	€	€
		€		
Resturlaub	557.787,15	557.787,15	749.660,03	749.660,03
Jubiläums- verpflichtungen	22.417,29	0,00	528,71	22.946,00
Unständige Bezüge	311.291,17	311.291,17	301.876,06	301.876,06
Abschlusskosten	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
Leistungen GMW	26.446,28	26.446,28	0,00	0,00
Leistungsentgelte	108.525,93	0,00	18.041,51	126.567,44
Archivierung	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00
Kfz-Untersuchung	85.960,86	85.960,86	74.782,23	74.782,23
§ 6 KAG NRW 2007	185.675,00	185.675,00	0,00	0,00
§ 6 KAG NRW 2008	0,00	203.550,00	603.550,00	400.000,00
§ 6 KAG NRW 2009	885.311,00	15.734,00	0,00	869.577,00
§ 6 KAG NRW 2010	0,00	0,00	996.878,00	996.878,00
Lohnfortzahlung im Todesfall	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00
	<u>2.228.414,68</u>	<u>1.416.444,46</u>	<u>2.777.316,54</u>	<u>3.589.286,76</u>

In den **Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde** ist mit € 2.697.160,26 ein Darlehen enthalten. Die Restlaufzeit der Verbindlichkeit beträgt in Höhe von € 907.638,66 mehr als fünf Jahre.

Die Restlaufzeiten der **übrigen Verbindlichkeiten** ergeben sich aus der Bilanz. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte aus der Lieferung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen.

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt auf:

	<u>2009</u>	<u>2010</u>
	€	€
Straßenreinigung	14.230.199,43	16.285.313,31
Fuhrpark	4.638.737,50	4.908.411,88
Vermietung und Verpachtung	494.124,00	504.739,00
	<u>19.363.060,93</u>	<u>21.698.464,19</u>

Personalaufwand

Der Personalaufwand stellt sich wie folgt dar:

	<u>€</u>
Löhne	7.073.490,26
Gehälter	900.147,32
Beamten-Vergütungen	82.659,44
Veränderung Personalkostenrückstellung / Sonstiges	283.260,61
Sozialabgaben	1.570.007,94
Altersversorgung	680.991,28
Beihilfen	<u>4.979,04</u>
Gesamt	10.595.535,89

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer hat sich zum 31.12.2010 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	<u>31.12.2009</u>		<u>31.12.2010</u>	
	Ist	Soll	Ist	Soll
Beamte	2	2	2	2
Angestellte	21	21	21	21
Arbeiter	<u>186</u>	<u>190</u>	<u>186</u>	<u>190</u>
Gesamt	<u>209</u>	<u>213</u>	<u>209</u>	<u>213</u>

Vom Abschlussprüfer wurden im Geschäftsjahr 2010 für Abschlussprüfungsleistungen € 24.533, Steuerberatungen € 3.331,25 und sonstige Beratungen € 4.915,75 berechnet.

3. Sonstige Angaben

3.1. Sonstige nicht aus der Bilanz ersichtliche finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden keine zukünftigen Verpflichtungen aus eigenen Miet- und Leasingverträgen.

3.2. Betriebsleitung

Die Betriebsleitung setzte sich im Geschäftsjahr 2010 wie folgt zusammen:

- Herr Michael Drecker, Betriebsleiter (Gesamtbezüge im Geschäftsjahr: € 69.509,61)
- Herr Hans-Günter Dieckmann, stellvertretender Betriebsleiter (Gesamtbezüge im Geschäftsjahr: € 74.367,37)

3.3. Umsätze mit nahestehenden Unternehmen

	Debitor	erbrachte Leistungen	Verkäufe	Kreditor	bezogene Leistungen
Stadt		18.432.317,40			1.852.212,59
WSW Stadtwerke	45014000	330.740,10		05129	78.891,66
WSW Energie & Wasser	45014002	362.215,99		04492	1.362.336,24
WSW Netz GmbH				08765	14.445,40
WSW mobil	45014001	57.304,49		08805	416,50
VSG				0807	
AWG	45015000	996.953,56	5.292,02	04209	33.112,74
	8000001-26	2.678.696,62			
KiJu				15144510	
GMW	3000000-4,10,20,43	219.980,30		16506010	70.282,90
APH	45009000	1.785,00		15004300	16.000,00
	35004300	20.497,80		08462	63.035,64
GWG mbH	47140000	1.971,07			
GWG SPE	46149000				
Wuppertaler Bühnen	46212000				
		23.102.462,33			3.490.733,67

3.3. Betriebsausschuss

Nach der Kommunalwahl im August 2009 werden die Aufgaben des Betriebsausschusses vom Ratsausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wahrgenommen. Diesem Ratsausschuss gehörten zum 31.12.2010 folgende ordentliche Mitglieder an:

Herr Manfred Todtenhausen (Vorsitzender) Elektromeister / Geschäftsführer
Herr Wilfried Josef Klein (stv. Vorsitzender), Vizepräsident des Landgerichts a. D.
Herr Günter Pott, Polizeibeamter i. R.
Herr Rainer Spiecker, selbständiger Textilkaufmann
Herr Andreas Weigel, Lehrer
Herr Kurt-Joachim Wolfgang, Rentner
Herr Karlheinz Emmert, Rentner
Herr Eberhard Hasenclever, Schuhmachermeister
Herr Thomas Kring, Kaufmann
Herr Paul Yves Ramette, Sozialversicherungsfachangestellter
Frau Gerte Siller, Juristin
Herr Jörg-Henning Schwerdt, Sozialbeamter/Dipl.-Designer
Herr Axel Straub, Betriebsleiter

3.4. Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer belief sich auf:

Beamte:	2
Angestellte:	20
Arbeiter:	178

Wuppertal, den 23. November 2011

Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal
Michael Drecker
Betriebsleiter